

Tennensportplatz-Renovation

Vorbemerkung:

Bevor eine Tennensportplatz-Renovation ausgeschrieben wird ist zu prüfen, ob die dynamische- und/oder die Tragschicht noch gut wasserdurchlässig sind. Nur wenn dieses gewährleistet ist, lohnt sich eine Renovation der Deckschicht.

Außerdem ist zu bedenken, ob es bei großen Schichtdickenunterschieden und stark zerriebenem Material nicht sinnvoller ist, die komplette Decke auszuwechseln.

- 1** Grobe Körner sowie vorhandene stark verschlammte Flächen entfernen. Material entsorgen.

_____ m² EP _____ GP _____

- 2** *GEODUR* Stützkorn, ca. 15 kg/qm, liefern und gleichmäßig auf die Tennenfläche aufstreuen.

_____ m² EP _____ GP _____

- 3** *GEODUR* Stützkorn mit geeignetem Gerät in die Deckschicht einarbeiten. Es ist zu gewährleisten, dass dabei das Material der dynamischen Schicht nicht nach oben geholt wird (Durchsetzen der 0/3er Deckschicht mit grobem Material muss verhindert werden).

_____ m² EP _____ GP _____

- 4** Abschleppen der gemäß Pos. 3 bearbeiteten Fläche.

_____ m² EP _____ GP _____

- 5** *GEODUR* der Körnung 0/3 mm, ca. 15 kg/qm, liefern und gleichmäßig auf die mit Stützkorn bearbeitete Fläche aufbringen. Sowohl die Tennendecke als auch das aufzubringende 0/3 muss dabei erdfeucht sein. Auf die in Pos. 1 abgetragenen Stellen (ehemalige Schlammlinsen) ist entsprechend der wiederherzustellenden Ebenflächigkeit mehr Material der Körnung 0/3 mm aufzubringen.

_____ m² EP _____ GP _____

- 6** Egalisieren der in Pos. 5 bearbeiteten Fläche. Prüfen der Ebenflächigkeit und des Gefälles. Anschließend mit einer 1-2 to Walze ggfs. unter Wasserzugabe statisch verdichten. Evtl. muss in den abgetragenen Flächen nochmals mit *GEODUR* 0/3 nachgearbeitet werden, damit Vertiefungen sicher beseitigt werden.

_____ m² EP _____ GP _____

Wir bitten um Beachtung unserer Pflegeempfehlung.